

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 72 (1994)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Monatsprogramm

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mitteilungen/Verschiedenes

## Belegung JO-Rinderalphütte

Sa./So. 12./13. November besetzt für Treffen ehemaliger JOler Sektion Bern (Fred Schindler)

### GEFUNDEN!

Kletterfinken Hanwag bei den Kletterfelsen Schwarzwasser/Sense

Melden bei:

**W. Gilgen, Köniz, Telefon 031 971 06 06**

## Pulverschnee auf dem Steinlimmigletscher...

...tönt wie Musik in den Ohren aller Skifans. Der dortige Skilift ist allerdings vor 20 Jahren zusammengefallen und liegt noch heute als Schrott auf dem Gletscher («Der Bund» berichtete in der Ausgabe vom 16. September darüber). Am 17. September, dem Tag unserer geplanten Aufräumaktion, wäre wegen des frisch gefallenen Schnees wohl nicht viel davon zu sehen gewesen. Deshalb bleibt nun der Grümpel ein weiteres Jahr dort liegen, aber keine Angst, wir kommen wieder! Nächstes Jahr, voraussichtlich Ende August oder Anfang September, wünschen wir uns eine rege Beteiligung und günstigeres Wetter für die hoffentlich endgültige Säuberung des Gletschers.

Arbeitsgruppe Schutz der Gebirgswelt

# Monatsprogramm

Aktive, Senioren, Jugendorganisation und Frauengruppe gemäss Jahresprogramm

## FRAUENGRUPPE

### November

#### Monatsversammlung

Mittwoch, 30. November 1994, 19.30 Uhr im Clublokal.

#### Traktanden:

1. Protokoll der Sitzung vom 26. Oktober 1994
2. Mitteilungen
3. Touren
4. Weihnachtsfeier
5. Allfällige Wahlen (2 Vorstandsmitglieder)
6. Verschiedenes

#### 2. Teil:

**Fluss-, Auen- und Moorgebiete,**  
Diaschau von Toni Bärtschi, Fotogruppe.

## Chalethöck in Grindelwald

### 12./13. November (Sa./So.)

Sa. mit beliebigem Zug nach Grindelwald. Für Nachessen und Frühstück ist gesorgt. Anmeldungen bis 9. November an Heidi Blum, Telefon 371 90 01, abends.

## Werktagswanderungen

### November

3. Do. L Uetliberg-Albispass, zirka 3 Std.  
Bern ab 8.45  
Leiterin: E. König, 951 58 58
17. Do. L Zollikofen-Jegenstorf über Hofwil-Chly Moossee, zirka 2 Std.  
Schloss- und Museumsbesichtigung  
Leiterin: T. Christoffel, 331 35 67

## VETERANENGRUPPE

### November

3. Do. Court-Grenchen, X 4½ Std.  
HB 7.54, K. Uebelhart, 331 11 21
7. Mo. Veteranenhöck («Schmiedstube»)
10. Do. Schwarzenburg-Fribourg, 5 Std.  
HB 8.22, M. Senft, 033 38 14 55
16. Mi. Dia-Vortrag, 15.00 im Clublokal,  
«Jahresrückblick», Gäste willkommen.
17. Do Solothurn-Wangen a. A., X 4½ Std.  
RBS 9.16, K. Uebelhart, 331 11 21

# Besondere Veranstaltungen

## ORIENTIERUNGSWAUSSTELLUNG

im Schweiz. Alpinen Museum, Bern



**Vorprojekt NEAT:**  
Lötschberg und Gotthard  
**bis 13. November 1994**  
Mo. 14–17., Di.–So. 10–12 Uhr, und 14–17 Uhr

24. Do. **Schafhausen Hammegg**, 3½ Std.  
HB 11.51, Hans Stalder II, 971 97 17

## Dezember

1. Do. **Konolfingen-Kiesen**, 3½ Std.  
HB 11.51, A. Imboden, 911 12 45

## «BÄREN»

## November

3. Do. **Mauss-Rüplisried-Laupen**, 1½ Std.  
Post 12.40, H. Moser, 747 74 03  
10. Do. **Steffisburg-Brenzikofen**, 2 Std.  
HB 13.21, F. Güngerich, 921 58 20  
17. Do. **Unterzollikofen-Reichenbach-Münchenbuchsee**, 1½ Std.  
RBS 13.25, K. Fehlbaum, 911 15 43  
24. Do. **Blinzern-Jennershaus-Kehrsatz**,  
2 Std. Bus 23, 13.15,  
E. Hirsbrunner, 961 11 54

## Dezember

1. Do. **Moos-Halen** (Thörishaus Sta.),  
1½ Std.  
HB 13.22, U. Furrer, 352 34 15

---

## FOTOGRUPPE SAC BERN

## Dezember

8. Di. im Clublokal, 19.30 Uhr,  
**Monatsversammlung**, anschliessend  
traditionelle Rucksackrässete (F. Sorg)  
15. Di. **Einsendeschluss Fotowettbewerb**  
(H. Hustinx)

---

## GESANGSSEKTION

## November

2. Mi. Probe 20.00 Uhr  
16. Mi. Probe 20.00 Uhr  
26. Sa. Hauptversammlung

---

## HÜTTENSINGEN

## November

21. Mo. um 20.00 Uhr im Clublokal

---

## Tourenberichte

### Gamchilücke (2837 m), Tschingelhorn (3576 m), Senioren

24./25. Juli 1994  
Leiter: Fritz Seiler  
Teilnehmer: 10 (7/3)

Liebe Leserinnen und Leser!

Kann jemand innerhalb dreier Wochen zweimal über die Gamchilücke? Im Prinzip ja, aber er müsste wohl ein bisschen verrückt sein, in so kurzer Zeit zweimal das gleiche zu tun, würden Sie sagen. Nun, der Schreiber mag ja etwas verrückt sein, da er dieses «Kunststück» tatsächlich vollbrachte; zweimal das gleiche war's aber keineswegs. So unterschiedlich wie die Lücke Anfang Juli (mit Fritz Gurtner) und bei der hier beschriebenen Tour war, kann man sich kaum vorstellen. Damals noch schneebedeckt bis oben, war sie jetzt aper, und ein Weg oder zumindest Wegspuren führten im Zickzack hinauf. Und was sich als weiterer erinnerter Vorteil erwies: mindestens einer wusste, wo der Abstieg zu suchen war. Der Rest des Tages kann im ersten Lücken-Bericht nachgelesen werden; nur Krämpfe gab's diesmal nicht und «verrückt» war eben auch nur einer.

**Montag:** das Tschingelhorn. Ein lang gehegter Wunsch von Fritz ging endlich in Erfüllung. Der Schrund am Fusse des schneebedeckten Couloirs, dessen Steilheit dem Vergleich mit der Egerkinger Platte durchaus standhält, bildete heuer kein unüberwindbares Hindernis. In die kräfteraubende Arbeit des Stufentretens beim Aufstieg teilten sich Fritz und Jean-Pierre, und die übrigen Teilnehmer japsten hinterher, Zunge bei Fuss. Der anschliessende breite Blockgrat, von der Muttornhütte aus gesehen als beängstigend steil und schmal empfunden, war dagegen das reinste Honiglecken. Die Firnkappe zum Schluss: ein Hochgenuss.